

„Was fehlt, wenn Gott fehlt“

Herausforderungen für Christen und Muslime

**Rothenfelser
Dialogtagung
Christentum und
Islam**

mit Prof. Dr.
Ahmad Milad Karimi
und Prof. Dr.
Karl-Josef Kuschel



Rumis Grab in Konya, Türkei.

Seit der Aufklärung im 18. Jahrhundert erfolgt in verschiedenen Strömungen und Ausprägungen eine Umdeutung, Verfremdung oder Verdrängung religiöser Sprache und Denkmuster in Westeuropa. Verschiedene Philosophien und Weltanschauungen versuchten und versuchen bis heute die als überholt und verfehlt dargestellte Religion zu beerben. Der Begriff Säkularisierung beschreibt diese Lösung vom (monotheistischen) Glauben als selbstverständlichen und letztbestimmenden Horizont aller Kulturbereiche. Er umfasst drei Dimensionen: die Trennung nichtreligiöser Bereiche von religiösen Institutionen und Normen und damit beispielsweise auch der Quellen von Recht und Moral, die Privatisierung der Religionsausübung und den Rückgang der konfessionell gebundenen Religiosität.

All diese Ausprägungen können wir im Alltag erfahren: das Reden von, über – oder sogar mit – Gott erscheint als ein Relikt aus vergangenen Zeiten, manchmal erfüllt es uns vielleicht sogar mit Scham. Wie oft gerät man in die Defensive, offenbart man sich als Anhänger eines Glaubens, der über Empirie und den Tod als letzte Antwort hinaus geht.

Doch lassen sich menschliches Leben und menschliche Erfahrungen wirklich in vollkommenem Ausmaße in profanierter Sprache und Gedankenwelt wiedergeben? Können wir vom Menschsein sprechen ohne Gott zu erwähnen? Wo liegen die Grenzen,

an denen die reine Vernunft bei ihrer Artikulation menschlicher Wirklichkeit versagt? Was fehlt eigentlich, wenn Gott fehlt?

Tagungsbeitrag	€ 150,-	€ 70,- erm.
Sonderpreis (2024)*	€ 120,-	

U/V Einzelzimmer	€ 181,-	€ 143,- erm.
U/V Doppelzimmer p. P.	€ 159,-	€ 128,- erm.
U/V Mehrbettzimmer p. P.	€ 143,-	€ 117,- erm.

Jugendticket:

Schüler:innen, Auszubildende und Studierende bis einschl. 26 Jahre zahlen bei Unterbringung im Mehrbettzimmer Jugendherberge keinen Tagungsbeitrag, sondern nur den ermäßigten Satz für Unterkunft und Verpflegung.



Freitag, 20. September 2024

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi
Bedürftig nach Gott?

Eine islamische Perspektive

Der Islam versteht sich als ein von Gott selbst gestifteter Weg der Glückseligkeit. Was ist aber mit dem Gedanken Gottes gemeint, um den sich alles dreht? Und warum benötigen wir ihn? Gibt es überhaupt einen plausiblen Gedanken, der uns im 21. Jahrhundert einleuchtet, warum wir „Bedürftige Gottes“ sein sollen, wie es im Koran heißt? Was fehlt uns, wenn Gott fehlt?

Bitte lesen Sie auf der Rückseite weiter →

Tagungsnummer: 2438

Beginn: Freitag, 20.09.2024, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr
19:30 Uhr Begrüßung im Amtshaus 300

Ende: Sonntag, 22.09.2024, um 12:00 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Verpflegung: vegetarisch/vegan/mit Fleisch?
- ▶ Lebensmittelunverträglichkeiten?

FR 20.09. bis
SO 22.09.2024





Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93-9 99 99-0
Fax: 0 93 93-9 99 99-9

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden Tagungsbeitrag, Unterkunft und Verpflegung für Personen bis einschließlich 26 Jahre und Sozialhilfeleistungs-Empfangende auf Nachweis.

***Der Sonderpreis (2024)** ist ein Angebot für alle, die sich aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten nicht in der Lage sehen, den vollen Tagungsbeitrag zu zahlen und kann ohne Nachweis in Anspruch genommen werden. Dieser Preis deckt nur einen Teil unserer entstehenden Personal- und Raumkosten.

Ausfall-Gebühr: Absage bis zwei Wochen vor Tagungsbeginn kostenfrei; erfolgen Stornierungen danach, wird eine Storno-Gebühr in Höhe des Tagungsbeitrages in Rechnung gestellt. Ab dem Tag der Anreise werden die vollen Kosten für Unterkunft/Verpflegung und Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

Weitere Bestimmungen sowie Informationen zum Kinderschutzkonzept und zu Bildrechten finden Sie unter www.burg-rothenfels.de/bestimmungen.

Trägerin der VHS-Akademie und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.

Samstag, 21. September 2024

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

„Aber er fehlt. Mir“

Vom „Fehlen Gottes“ in der Gegenwartsliteratur am Beispiel von Martin Walser

Trifft es zu, dass das Sprechen von Gott in der Gegenwartsliteratur obsolet geworden ist, einer völligen Vergleichgültigung gewichen? Es scheint heutzutage so etwas wie einen „culturellen code“ zu geben, dass religiöse Rede für literarische Texte tabu ist. Doch Gegensignale gibt es durchaus. Nicht als Rückfall in ein unkritisches Drauf-Los-Bekennen, wohl aber durch selbstkritische Rückfragen an einen solchen „Code“. Ist bei allem Freiheitsgewinn auch etwas verloren gegangen? Ist ein Verlust eingetreten? Wie ihn beschreiben? Fehlt die Rede von Gott? Wenn ja, was hat das für Konsequenzen für eine Gesellschaft wie die unsrige? Es ist Martin Walser, der in seinem Spätwerk sich mit dem Zeitgeist völliger Vergleichgültigung der Gottesrede kritisch auseinandersetzt und scheinbar tabuisierte Fragen neu zu stellen wagt.

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi

Gottessehnsucht

Das Fehlen Gottes im Dichten und Denken Rumis

Dschalal ad-Din Muhammad Rumi (1207–1273), von seinen Anhängern Maulana/Mevlana („unser Meister“) genannt, gehört zu den bedeutenden spirituellen Persönlichkeiten des Islams. Seine Werke sind durchdrungen von einer Sehnsucht nach Gott, die die Menschen bis heute inspiriert und für Gotteswirklichkeit öffnet. Worin ist diese Sehnsucht begründet und wie gelingt es Rumi, uns an seiner Sehnsucht teilhabenzulassen?



Sonntag, 22. September 2024

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Die „Sehnsucht nach dem ganz Anderen“ Plädoyer für eine Rede von Gott, die der Religionskritik standzuhalten vermag.

Erfahrungen eines Christenmenschen

Die moderne Religionskritik im Zuge der Aufklärung hat wie eine Reinigung der Rede von Gott von Missbrauch und ideologischem Ballast gewirkt. Ist damit die Rede von Gott „erledigt“ oder sind vor allem Bilder von Gott „gereinigt“ worden? Lassen sich folglich Ansätze zu einer nachkritischen Gottesrede erkennen, die der Kritik standhält und zugleich den säkularistischen Zeitgeist noch einmal hinterfragt? Für einen Christen ist die Reinigung der Gottesbilder bleibende Verpflichtung und zugleich ein Auftrag, um Gottes und der Menschen willen anders von Gott zu reden. Persönliche Erfahrungen sind hier von entscheidender Bedeutung.

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Forum für Interkulturellen Dialog e. V.



REFERENTEN

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, geboren in Afghanistan, ist ein deutscher Religionsphilosoph und Islamwissenschaftler. Er ist Professor für Kalām, Islamische Philosophie und Mystik und stellvertretender Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster. Der Autor einer deutschsprachigen Koran-Übersetzung ist zugleich Schriftsteller und Publizist, u. a. moderiert er seit 2021 die Sendung „Sternstunde Religion“ im Schweizer Radio und Fernsehen (SRF).



Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel war von 1995 bis 2013 Professor für „Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs“ an der Universität Tübingen. Zugleich war er stellvertretender Direktor des Instituts für ökumenische und interreligiöse Forschung der Universität Tübingen. Sein Forschungsinteresse gilt der Theorie des interreligiösen Dialogs mit Fokus auf Judentum, Christentum und Islam – sowie das Zwiegespräch von Literatur und Theologie.